

PAUL KLEINWEFERS

Jahrgang

1905

Ein Bericht zur Zeit- und
Wirtschaftsgeschichte

Seewald Verlag
Stuttgart • Herford

INHALT

Vorwort zur vierten Auflage von Hellmut Diwald	I
Einleitung	13
1. Kapitel	15
Der blutige Sonntag von Petersburg - Das Elternhaus - Die Vorfahren und die Fabrik — Kindheitserinnerungen — Krefeld	
2. Kapitel	21
Erster Weltkrieg - Die Oberrealschule - Der Krieg geht weiter - Silberhochzeit der Eltern - Krefeld: Vom Sieger besetzte Stadt — Vater Ehrendoktor der Technischen Hochschule Karlsruhe - Bis zum Abitur 1923	
3. Kapitel	29
Die Welt des Arbeiters - Inflation - Schwarze Börse - Besetzung des Ruhrgebietes — Passiver Widerstand — Die Rheinische Republik — Separatistenkämpfe — Fünf Jahre nach dem Krieg: die Rentenmark - Tod des Bruders	
4. Kapitel	41
Korpsstudent an der Technischen Hochschule Karlsruhe - Hundertjahrfeier der Technischen Hochschule — Politik — Technische Hochschule Hannover — Kommunisten — Erste Information über den Nationalsozialismus: Keppler - Auslandsreisen - Berlin 1928/29 - Diplomexamen 1930 - Berufliche Aussichten	
5. Kapitel	52
Der 1. Mai 1930 — Assistent des Betriebsleiters im Familienbetrieb - Hochzeit 1930 - Bei Liesen u. Co.: die Arbeiter - Stilllegung Hammerwerk - Senff und Amme: eine Erfindung und ihre Realisierung — Die Mannschaft — Erfolg: der Durchbruch des Nadelprinzips	

6. Kapitel 64
Die Lage im Reich - Hitler vor dem Industrieclub im Januar 1932 — Der »Tat«-Kreis — Mein Weg zur Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP) - Die Gewinnung des Arbeiters für sein Vaterland im Zusammenhang mit der Lösung sozialer Probleme - Organisation der Wirtschaft: Weg zwischen Kapitalismus und Kommunismus
7. Kapitel 74
Persönlich haftender Gesellschafter - Familie - Verleger Kurt Vowinkel, Karl Haushofer - Gauwirtschaftsrat - Dr. Josef Klein, Fritz Thyssen - Winterhilfswerk - Gauleiter, Deutsche Arbeitsfront, Heini Bangert - Familie und Beruf - Die ersten Fernschreiber - Hakenkreuz und russische Delegation - Pate einer Kommunistentochter - Welterfolge des »Nadelprinzips«
8. Kapitel 85
Probleme des Familienunternehmens - Auseinandersetzung 1936 - Das Unternehmen wird neu geordnet - Ausbau der Unternehmen - Neue Programme für die Maschinenfabrik - 75Jähriges Jubiläum - »Ins Land der Franken fahren« - »München« 1938, Gespräch mit Karl Haushofer - »Reichskristallnacht« 1938 - Der Osten Deutschlands
9. Kapitel 98
Zweiter Weltkrieg — Mob-Kalender — Luftschutz — Tod der Mutter - Kriegswirtschaft - Musterung - Nach dem Westfeldzug: kein Frieden - Antje und das Mutterkreuz - »Die Zukunft der Personalgesellschaft« — Wirtschaftsgruppe Maschinenbau, Reichsgruppe Industrie - Otto Sack und Karl Lange
10. Kapitel 107
Rudolf Hess fliegt nach Schottland - Verhandlungen mit Russen - Krieg mit Rußland - Luftschutz, Fremdarbeiter - Haushofer und die Japaner — Stahlproduktion und Rüstungswirtschaft

11. Kapitel 116

Der Luftkrieg, erste Zerstörungen in Krefeld — Stalingrad, Totaler Krieg - 1943: Familie nach Hohenschäftlarn - Zweiter schwerer Luftangriff auf Krefeld, Zerstörung der Werke - Verlagerung - Neue Waffen: schizophreses Denken - Auschwitz - Betriebsstätten in Coburg und Holoubkau - Oberschlesien, Protektorat - Deutsche und Tschechen -Prag

12. Kapitel 139

Keula-Hütte - Der 20. Juli 1944, die Tragödie Haushofer - Verstärkter Luftkrieg, Eisenbahnfahrten — Kloster Schäftlarn: der Abt

13. Kapitel 1 4 6

Westfront bei Aachen: Letzte Verlagerung nach Coburg — Letzter Besuch in Berlin Oktober 1944 - Holoubkau, Verschwinden der Partner - Krefeld Frontstadt - Krefeld besetzt - Letzter Besuch in Prag Frühjahr 1945 - Wieder in Coburg, Zerstörungskommission - Tausend Kilometer mit dem Fahrrad - Nibelungenwerk St. Valentin - Salzburg - Chiemsee - Hohenschäftlarn — Der Krieg ist aus

14. Kapitel 166

Die Predigt des Abtes: »Den Irrtum soll man hassen, die Irrenden aber soll man lieben« - »Hosianna« und »Kreuziget ihn« - Anna und die Fremdarbeiter - Die Ostvertriebenen - Kein Verkehr, keine Nachrichten - Reiseausweis nach Coburg, Abfahrt

15. Kapitel 173

Veränderte Welt und Menschen - Neuer Anfang in Coburg, erste Drohungen - Aus Direktoren werden Treuhänder, Krefeld auf der -Demontageliste - Russen besetzen Thüringen, Familie Lacher flieht - Tausch- und Schwarzhandel, »Kompensation« - »Neue Zeitung« - Japan - Der »König von Oberschlesien« — Erstes Verhör durch den CIC — Abreise von Coburg

16. Kapitel 183
Mit dem Motorrad nach Krefeld - Beratung im Keller -
Verhör beim FSS, Arbeitsamt, der Fragebogen - Die »Treu-
händer« - Englische Lizenznehmer - Erste Kontakte und
Enttäuschungen — Eine Handelsgesellschaft entsteht - Weih-
nachten 1945
17. Kapitel 198
Hans Rehberg - Erpressungsversuch - Entnazifizierung,
Persilscheine - Kollektivschuld - Zwei Reden: Byrnes und
Churchill - Familie Ende 1946 in Krefeld - Erste Zeitschrif-
ten und Bücher - Wiederaufbau des Elternhauses - Demon-
tage, Verbände, Gewerkschaften - Der Betriebsrat wird
aktiv
18. Kapitel 210
Marshallplan — Xanten 1947 — Entnazifizierungsausschuß:
Entlastet - Wiederaufbau beginnt - Dr. Otten, Eisenscheine
- 85. Geburtstag des Vaters - Anschluß an Unionmatex -
Währungsreform 1948, Marktwirtschaft, die JEIA - Zur
Deutschen Bank
19. Kapitel 221
Probleme beim Wiederaufbau — 1948 erste Auslandsreise
nach Schweden - Die Kurlandarmee, Myrdal - Christian
Berner in Göteborg - Der »Fettkalender« aus der Schweiz -
Trelenberg aus Rußland zurück — Sam Keener aus den USA
- Noch ein Besuch aus den USA - In die Schweiz und nach
Italien — »Des Teufels General« — Technische Hochschule
Karlsruhe, Professor Rudolf Plank - Theater an Rhein und
Ruhr; Hans Rehberg, Gustav Gründgens
20. Kapitel 240
Nachtschicht im Winter 1948/49 - Erstes Hotel in Krefeld -
Caux: »Moralische Aufrüstung« - Nach Norwegen - Ham-
burg - Erster Besuch aus Übersee - Paris - Eine neue Füh-
rungsmannschaft - Johannes Menschner - Umzug in die
Kempener Allee - Ehrensensator der Technischen Hochschule
Karlsruhe

21. Kapitel 255
Ausstellung »ITMA« in Lille 1951 — Theaterbau Krefeld -
Vortragsabende - Arno Breker, Hans Rehberg - Ehrenschatz,
Korporationen, Hochschulreform
22. Kapitel 263
Gewerkschaften, Verbände, Mitbestimmung - Gespräche,
Vorträge, Technische Hochschule Karlsruhe — Überbetriebliche
Mitbestimmung, Krach mit dem Deutschen Industrie-
und Handelstag
23. Kapitel 274
Frühjahr 1951, Eva nach den USA, Abholung Rotterdam,
erste Eindrücke USA — Reise nach Südamerika, Rio -
Schwarze Listen, »Deo e Brasileiro«-Der erste deutsche Bot-
schafter (Oellers) - Ins Inferior, Belo Horizonte - Sao Paulo,
Chancen in Brasilien — Auslandsdeutsche — Sturmflug nach
Buenos Aires - Uruguay; Montevideo, die Slowaks -
Pernambuco (Recife) - Zurück aus Südamerika
24. Kapitel 289
Erste Reise in die USA, Interview beim Generalkonsul -
Chicago, Mr. Brown — Salem — Philadelphia, Butterworth,
»Twice we fought on the wrong side« — Nach Süden, North
und South Carolina - Gespräche mit Landegger
25. Kapitel 298
Wieder Alltag - Sam Keener in Düsseldorf - Vater 90
Jahre: Großes Bundesverdienstkreuz - Dr. Robert Herbst,
Gesellschaftsvertrag Thermal Transfer Corporation — Zweite
Reise nach den USA, Gründung der Thermal Transfer Cor-
poration - Der 5000-Dollarscheck - Rückfahrt mit der
»Nieuw Amsterdam«
26. Kapitel 305
Ankunft in Rotterdam, Fernschreiben an Bord, Liquiditäts-
sorgen-Bührle, Oerlikon-Die Bank wird schwierig-Erster
Schwächeanfall Weihnachten 1952 - Kampf mit der Liqui-

ditätskrise - Pfingsten 1953, Konkurs droht - Ständiges
Lavierern, die Betriebsversammlung — Der rettende Gedanke:
Verkauf der Gießerei - Neuorganisation, Engineering -
Der Vater - Das Brasiliengeschäft

27. Kapitel 327

Besuch in Holland, Herzanfall auf der Landstraße — Das
Minibüro - Vom Produktionsbetrieb zum Engineering-Un-
ternehmen - Der Vater stirbt - Steuerfahndung - Verwal-
tungsgebäude, Architektur - Nachfolgeprobleme - Diesel-
medaille 1959

28. Kapitel 338

Beirat Deutsche Bank - 1961 USA - Hundert Jahre Kleine-
wefers, 1962-1963 Weltreise Japan/USA - Die englische
Tochtergesellschaft - Generationswechsel: Neuordnung -
ASU (Arbeitsgemeinschaft Selbständiger Unternehmer) -
Der Bundespräsident lädt ein - Leutherheide, Heydevelthof
- Aufsichtsrat - Berlin 1974

Nachwort 361

Anhang 363

Personenregister 374

Leserstimmen 378

Der Autor 384